

„Ehrenamtliche tragen die Tafel“

RP 21.12.18

Zum ersten Mal hat die Bürgerstiftung Ludwigshafen gestern den Bürgerpreis verliehen. Die Auszeichnung für bürgerschaftliches Engagement geht an die Ludwigshafener Tafel. Vom Preisgeld soll die Heizung in den Tafel-Räumen an der Bayreuther Straße erneuert werden.

VON ANETTE KONRAD

Beim Weihnachtskonzert der Bürgerstiftung gestern Abend im Pfalzbau hat Professor Günter Dohm, Sprecher des Vorstands der Bürgerstiftung, den neuen mit 10.000 Euro dotierten Preis an Juergen Hundemer überreicht. Er ist Vorsitzender der Ehrenamtsbörse „Vehra“, die wiederum der Träger der Hilfseinrichtung an der Bayreuther Straße ist. Dort werden bedürftige Menschen an sechs Tagen in der Woche mit Lebensmitteln versorgt.

Die Tafel erhält den Bürgerpreis „für das beispielhafte bürgerschaftliche Engagement von über 100 ehrenamtlichen Helfern für die effektive und zielgerichtete Organisation der Einrichtung und für eine auf Dauer und Nachhaltigkeit ausgerichtete Initiative“, würdigte Günter Dohm den Preisträger. Auch die Verbesserung der Lebensqualität von bedürftigen Menschen in der Stadt Ludwigshafen sei ein weiterer Grund, warum die Wahl der Jury auf die Tafel fiel. „Sie hilft bedürftigen Menschen bei einem menschlichen Grundbedürfnis – dem Essen“, verdeutlichte Dohm bei einem Pressegespräch vorab.

Seit 2005 verteilt die Tafel gespendete Lebensmittel. Vier Kühlfahrzeuge holen die Waren bei über 50 Lebensmittel-Spendern in der Region ab. Wöchentlich kommen so insgesamt 20 Tonnen Lebensmittel zusammen, die verteilt werden. Die ehrenamtlichen Helfer sortieren die Lebensmittel und geben sie an die Tafelkunden aus. „Die Zahl der bedürftigen Menschen ist seit der Gründung der Tafel 2005 gestiegen und auch in Zukunft werden mehr Menschen auf Unterstützung angewiesen sein“, sagte Dohm.

Die Bürgerstiftung Ludwigshafen ist eine unabhängige, gemeinnützige Stiftung von Bürgern für Bürger. „Wir realisieren eigene Projekte, fördern aber auch Projekte anderer Institutionen“, erläuterte Dohm. Beispiele für Projekte sind Sprachförderung für Migranten, Lern- und Lesepatzen, Musikunterricht für Kinder aus benach-



So sieht er aus: Günter Dohm zeigt die Urkunde des ersten Bürgerpreises, der mit 10.000 Euro dotiert ist. FOTO:

teiligten Verhältnissen oder EDV-Training für ältere Menschen. Die Idee für einen Bürgerpreis sei entstanden, um eine bestehende Initiative materiell zu unterstützen und das Engagement des Preisträgers der Öffentlichkeit bekannter zu machen, erläuterte Dohm.

Gemeinnützige Initiativen aus Ludwigshafen, die sich sozial, kulturell oder sportlich für andere einsetzen, konnten sich dafür bis Ende Juni bewerben. 15 Bewerbungen gingen ein. „Kleinere und größere Projekte, aber allesamt förderungswürdig“, berichtete Dohm sichtlich zufrieden über die Resonanz. Der Jury sei die Auswahl des Preisträgers nicht leicht ge-

fallen. Vier Projekte wurden schließlich besucht. Dabei konnte die Tafel die Jurymitglieder am meisten überzeugen. „Wir waren von der Qualität der Arbeit und der Motivation der Ehrenamtlichen total überrascht“, sagte Dohm. „Die Ehrenamtlichen sind die tragende Säule und das Herzstück der Tafel“, lobte Hundemer.

Vom Preisgeld soll die Heizung in den Tafel-Räumen an der Bayreuther Straße im Stadtteil West erneuert werden. Denn zur Zeit müssen die Helfer dick eingemummelt ihre Arbeit verrichten, wie ein kleiner Film über die Tafel zeigte. Die Bürgerstiftung will auch 2019 wieder einen Bürgerpreis ausschreiben.

ZUR SACHE

Weihnachtskonzert

Bereits seit über zehn Jahren schließt die Bürgerstiftung ihr Jahr mit einem Weihnachtskonzert ab. Es spielt die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz unter wechselndem Dirigent und mit unterschiedlichen, aber durchaus namhaften Solisten. 2018 trat die Pianistin Olga Scheps am 20. Dezember 2016 der Violinist Michael Barenboim. Den Artikel über das diesjährige Weihnachtskonzert, das gestern Abend im Pfalzbau stattfand, lesen Sie in der morgigen Ausgabe. |rxs